

## 5. Station

Bernadette Soubirous (1), Lúcia de Jesus dos Santos, Jacinta Marto, Francisco Marto (2), Maria Heilmann, Erika Müller, Margarete Gügel, Kunigunde Schleicher, Antonie Saam, Irmgard Mehl, Betti Büttner, Rosa Bradl, Hildegard Lang (3), Conchita González, Jacinta González, Mari Loli Mazón, Mari Cruz González (4), Ivanka Ivanković, Mirjana Dragičević, Vicka Ivanković, Ivan Dragičević, Marija Pavlović, Jakov Colo (5).

Was haben diese Personen gemeinsam?

Sie gehören zu den wenigen Menschen auf unserem Planeten Erde, denen die „heilige Maria, Mutter Gottes“ erschienen ist. Das bezeugen sie. Meist sind es Mädchen, meistens sind sie Kinder, als alles begann ...

(1) Lourdes (Frankreich):	1858
(2) Fatima (Portugal):	1917
(3) Heroldsbach (Deutschland):	1949-1952
(4) Garabandal (Spanien):	1961-1965
(5) Medjugorje (Bosnien-Herzegowina):	1981 bis heute

Die Liste der Marienerscheinungen ist nicht vollständig, manche sind kirchlich offiziell anerkannt, andere offen.

Die Auswahl ist aus unserer neueren Zeit genommen, aus dem Grund, weil es unser Zeitgeschehen ist, die Dokumentationen sehr penibel sind und mit den aufgrund des Fortschrittes zur Verfügung stehenden Untersuchungsmethoden gearbeitet wird.

So kann Mirjana Dragičević-Soldo (Medjugorje) in ihrem Buch (Titel: Mein Herz wird triumphieren) in der Einleitung schreiben: „Seit mehr als 35 Jahren erlebe ich Visionen der Jungfrau Maria. (...) Ich verstehe, dass so etwas für einige schwer vorstellbar sein mag, insbesondere in der heutigen Zeit. (...) Du sollst wissen, dass ich sowohl von Ärzten, als auch Wissenschaftlern aus aller Welt untersucht worden bin. Sie alle stimmen in einem Punkt überein: Ich bin vollkommen normal. Das habe ich sogar schriftlich.“

Wenn der „Himmel“ sich öffnend kundtut, geschieht es nicht als Privileg für einzelne (die immer ein extremes Maß an Widerstand zu bestehen hatten),

sondern als Botschaft für alle.